DHBW RAVENSBURG
BWL – INTERNATIONAL BUSINESS
16.09.2024 – 16.02.2025

Auslandssemester in Viana do Castelo, Portugal am IPVC

Erfahrungsbericht: IPVC in Viana do Castelo

Unser 5. Theoriesemester haben wir im Rahmen des Erasmusprogramms von September 2024 bis Februar 2025 im Norden Portugals in Viana do Castelo verbracht und hier das Instituto Politécnico de Viana do Castelo besucht. Im Folgenden möchten wir eine kleine Übersicht über die Bewerbung, Vorbereitung und dann über unsere Zeit in Portugal geben.

Wir studieren an der DHBW Ravensburg BWL – International Business und es war für uns sehr klar, dass wir gerne ein Auslandssemester während unseres Studiums absolvieren möchten. Relativ schnell fiel unsere Wahl auf Portugal, da wir beiden schon einmal Urlaub hier gemacht hatte und uns das Land sehr gut gefallen hatte. Besonders positiv blieben uns damals die Freundlichkeit und Offenheit der Menschen im Kopf, weswegen wir das Ziel in Portugal als erste Wahl festlegten.

Vorbereitung

Die Vorbereitung auf unser Auslandssemester begann ca. ein halbes Jahr vor Start des Aufenthalts. Nach erfolgreicher Bewerbung und dann auch Zusage, über die wir uns natürlich sehr gefreut haben, mussten wir dem International Office einige Unterlagen für die Zeit im Auslandssemester zukommen lassen. Es wurde ein Learning Agreement mit dem International Office der DHBW erstellt, welches an das IPVC in Portugal weitergeleitet wurde. In einem Portal musste man die Kurse der Heimuniversität angeben und die entsprechenden Kurse der Zieluniversität auswählen. Dieser Prozess hat zu Beginn zu ein wenig Verwirrung geführt, was sich aber auch klären ließ.

Im Großen und Ganzen war der Kontakt mit dem International Office in Viana immer sehr freundlich, jedoch muss man mit etwas Wartezeit rechnen, da dort alles etwas länger dauert. Das ist auch ein Teil einer eher entspannten und gelassenen Einstellung der Portugiesen und Portugiesinnen 😉.

Parallel zu einigen anderen formellen Angelegenheiten machten wir uns an die Bewerbung für das Studentenwohnheim und zeitgleich auf die Suche nach WGs und Wohnungen in Viana. Dazu aber mehr im Abschnitt „Wohnen“.

Im nächsten Schritt haben wir uns dann um unsere Anreise gekümmert. Wir sind zuerst nach Porto geflogen und von dort aus mit einem Bus nach Viana gefahren. Die Busse sind sehr günstig, aber auch ein Uber/Bolt ist keine schlechte Wahl. Dadurch hat man mehr Flexibilität und die Preise sind auch völlig in Ordnung. Grundsätzlich steht auch einer Fahrt von Porto nach Viana mit dem Zug nichts im Wege, darüber können wir aber leider nicht wirklich Infos geben, weil wir eigentlich immer den Bus genommen haben. Leider gibt es auch am Flughafen in Porto keine Haltestelle, an der der Zug nach Viana vorbeifährt.
Wir erhielten erst einige Wochen vor Start der Uni unseren Plan für die ersten Tage, aber sobald dieser uns zugesendet wurde, konnte unsere Zeit in Viana beginnen.

Wohnung

Die Bewerbung für ein Zimmer im Studentenwohnheim war sehr unkompliziert. Das Formular wurde uns vom IPVC mit einigen weiteren Unterlagen zugesendet.
Die Zimmer sind sehr günstig (um die 200€), jedoch wurde uns nur ein Zwei-Zimmer angeboten, was für uns für die Dauer des Auslandssemesters nicht in Frage kam.

Somit machten wir uns selbst auf die Suche nach einer Unterkunft. Über Portale wie Idealista oder örtliche Facebook-Gruppen sind wir an Kontakte und Angebote gelangt. Die Besichtigungen waren ziemlich unkompliziert, jedoch muss einem bewusst sein, dass viele Portugiesen und Portugiesinnen kein Englisch sprechen und dadurch manchmal Sprachbarrieren auftreten (das ist tatsächlich nicht nur bei den Besichtigungen eine Herausforderung). Häufig war aber zumindest eine Partei/Vermittler da, die/der Englisch konnte, wodurch es dann gut geklappt hat.
Wir haben zwar am Ende etwas mehr gezahlt als im Studentenwohnheim, haben uns aber super wohl in unserer Wohnung gefühlt. Es lohnt sich also auf jeden Fall, besonders, wenn man mit einer anderen Person zusammenzieht, sich auf dem Wohnungsmarkt umzusehen.

Leben

Viana do Castelo ist eine kleine, gemütliche Stadt, die ziemlich authentisch ist. Wenn ihr auf der Suche nach vielen Clubs seid, ist Viana vielleicht nicht der richtige Ort für euch. Aber keine Sorge! Es gibt einige echt nette Bars und sobald man sich ein wenig auskennt (was aufgrund der Größe der Stadt schnell passiert ist😉) hat man bald seine Lieblingsbars gefunden.
Sonntags und montags ist es eher ruhig, da in der Innenstadt viele Läden geschlossen haben, aber die Supermärkte haben die ganze Woche über auf, was wir wirklich superpraktisch fanden!
In Viana selbst findet man alles, was man so braucht: eine Mall, nette Cafés und Restaurants. Highlights sind definitiv die Santa Luzia, von der aus man einen super Ausblick über die Stadt hat und der traumhafte Strand Praia do Cabedelo. Auch die Umgebung von Viana ist echt sehenswert und durch die Lage im Norden Portugals ist man auch schnell in Spanien.
Wir haben uns E-Bikes der Uni für 50€ im Semester gemietet und waren dadurch sehr flexibel unterwegs. Uber/Bolt sind übrigens auch günstige und entspannte Optionen, um sich fortzubewegen.

Ein echter Pluspunkt ist die top Anbindung an Porto, die zweitgrößte Stadt Portugals. Man kommt für unter 10 Euro und in etwa einer Stunde dorthin und findet alles, was man sich wünscht. Hier gibt es auch ein sehr belebtes Nachtleben, viele Shoppingmöglichkeiten und ein großartiges kulturelles Angebot. Von hier aus führt auch ein direkter Bus zum Flughafen.

Studium

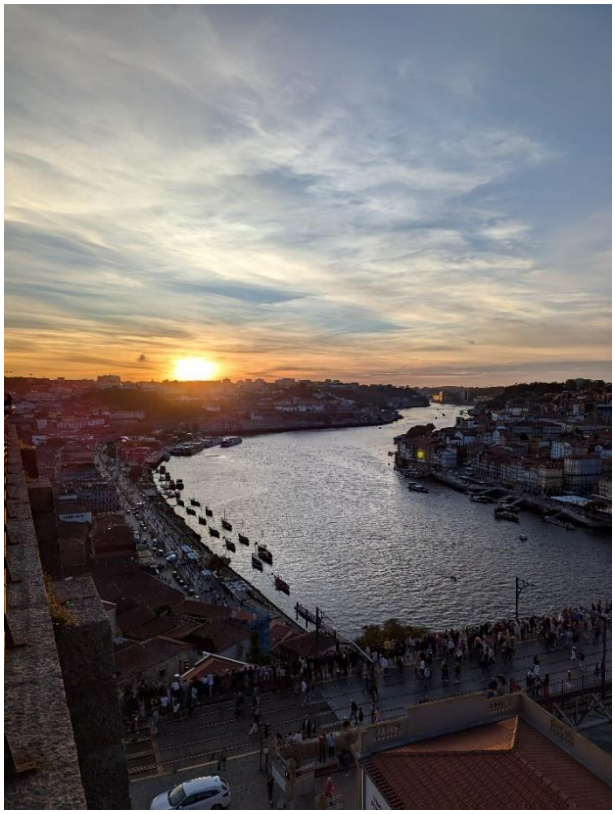
Am Anfang war die Organisation des IPVCs etwas verwirrend für uns, aber nach und nach haben wir uns zurechtgefunden. Das IPVC ist keine Campus-Uni und einige Institute und Fakultäten haben ihre Gebäude in Städten rund um Viana.
Die Management- und Tourismus-Kurse finden jedoch direkt in Viana statt. Die Erasmus-Verantwortlichen haben sich viel Mühe gegeben und vor allem der Kennenlerntermin mit der Uni war super hilfreich, um alles zu verstehen. Durch ihre Hilfe wussten wir auch, wer unsere Professor/innen waren und an wen wir uns wenden müssen.
Etwas überrascht waren wir, dass einige Vorlesungen überwiegend auf Portugiesisch gehalten wurden. Damit hatten wir nicht wirklich gerechnet. Unsere Professor/innen waren aber sehr hilfsbereit, wodurch wir für alle Kurse eine gute Lösung gefunden haben. In manchen Kursen hatten wir somit regelmäßige Treffen mit unseren Professor/innen, in anderen haben im am Ende eine Hausarbeit geschrieben.
Außerdem gab es die Möglichkeit einen Intensiv-Portugiesisch-Kurs über einige Wochen abzulegen und im Anschluss die Vorlesung Portuguese Language & Culture zu besuchen, die das ganze Semester umfasste. Der Kurs hat sehr beim Lernen der Sprache geholfen und viele Infos über Land, Leute und die portugiesische Kultur geliefert.
Außerdem war es toll, dass man hier viel mit den anderen Erasmus-Studierenden zu tun hatte und somit auch etwas über die Kultur und Länder der Mitstudierenden gelernt hat.
Die Abgaben und Prüfungen waren gut machbar. Meistens mussten wir Gruppenarbeiten abliefern, was den Zusammenhalt unter den Erasmus-Studierenden noch mehr gestärkt hat und wir uns dadurch noch besser kennenlernen konnten.
Die Ergebnisse bekamen wir ziemlich schnell gegen Ende des Semesters. Besonders die Kommunikation mit dem International Office in Viana war super und Elsa hat uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden!

Die Lage der Uni ist einfach der Hammer – direkt am Meer! Viel besser geht's nicht. Es gibt eine Kantine und ein Café, in dem man supergünstige und leckere Snacks bekommt. Das Bezahlsystem über den Studentenausweis fanden wir auch sehr praktisch.
Besonders schön war es, dass man von der Bibliothek den Strand und das Meer sehen konnte… ein absolutes Highlight!

Alles in allem sind wir unglaublich dankbar für unser Auslandssemester in Viana do Castelo und froh, dass wir Portugal als Ziel unseres Erasmus gewählt haben. Wir würden uns auf jeden Fall wieder dafür entscheiden! 😊

Wunderschöne Sonnenuntergänge am Praia do Cabedelo!

Ein tolles Ausflugsziel: Bom Jesus do Monte in Braga



Porto am Abend vom Miradouro da Serra do Pilar

Schöne Wanderung im Nationalpark Peneda-Gerês